

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Stefan Evers (CDU)

vom 09. Oktober 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 12. Oktober 2022)

zum Thema:

Adlershof: Sachstand Fuß- und Radwegbrücke über das Adlergestell

und **Antwort** vom 27. Oktober 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 28. Oktober 2022)

Senatsverwaltung für
Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz

Herrn Abgeordneten Stefan Evers (CDU)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/13539
vom 09. Oktober 2022
über Adlershof: Sachstand Fuß- und Radwegbrücke über das Adlergestell

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Wie ist der aktuelle Planungsstand zur Fuß- und Radwegbrücke über das Adlergestell?

Antwort zu 1:

Das Ausschreibungs- und Vergabeverfahren zur EU-weiten Ausschreibung des Bauauftrages für den Neubau einer Fuß- und Radwegbrücke über die Bahnanlagen der Deutschen Bahn und über das Adlergestell wurde begonnen. Aktuell erfolgt die formale Angebotsauswertung. Die Zuschlagserteilung ist für November 2022 avisiert.

Frage 2:

Von welchen Kosten geht der Senat im Hinblick auf die aktuelle Entwicklung der Material- und Baupreise für das Brückenbauwerk aus?

Antwort zu 2:

Die Kosten belaufen sich voraussichtlich auf ca. 11 Mio. €.

Frage 3:

Laut der Beantwortung des Senats auf die Schriftliche Anfrage 18/27038 ist für die Umsetzung der Baumaßnahme der Zeitraum 2022/2023 vorgesehen - bleibt es dabei, dass die Brücke bis zum Jahresende 2023 errichtet sein soll?

Antwort zu 3:

Einige Maßnahmen zum Bauvorhaben, u.a. an den Oberleitungen der Bahn, wurden bereits begonnen und in 2022 abgeschlossen. Der Schwerpunkt der Umsetzung der Baumaßnahme erfolgt in 2023 bis Anfang 2024. Die Inbetriebnahme der Brücke ist für Mitte 2024 vorgesehen.

Frage 4:

Da bisher kein Beginn der Baumaßnahme sichtbar ist: Warum wurde den Pächtern der anliegenden Kiezgaragen unnötigerweise so früh gekündigt?

Antwort zu 4:

Die Kündigungen durch die BIM – Berliner Immobilienmanagement GmbH, als Grundstückseigentümerin, erfolgte im Hinblick auf die geplante Baumaßnahme mit entsprechendem Vorlauf und im eigenen Ermessen. Der Abriss der Garagen für die Herrichtung der Baustelleneinrichtung ist für Dezember 2022 vorgesehen.

Berlin, den 27.10.2022

In Vertretung
Markus Kamrad
Senatsverwaltung für
Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz